



**Ambulanter Krankenpflagedienst**  
VG St. Goar-Oberwesel / Rheinböhlen / Viertälergebiet  
24h erreichbar / Hausnotruf / Hauswirtschaft/  
Stundenbetreuung

[www.ahz-ochs.de](http://www.ahz-ochs.de)

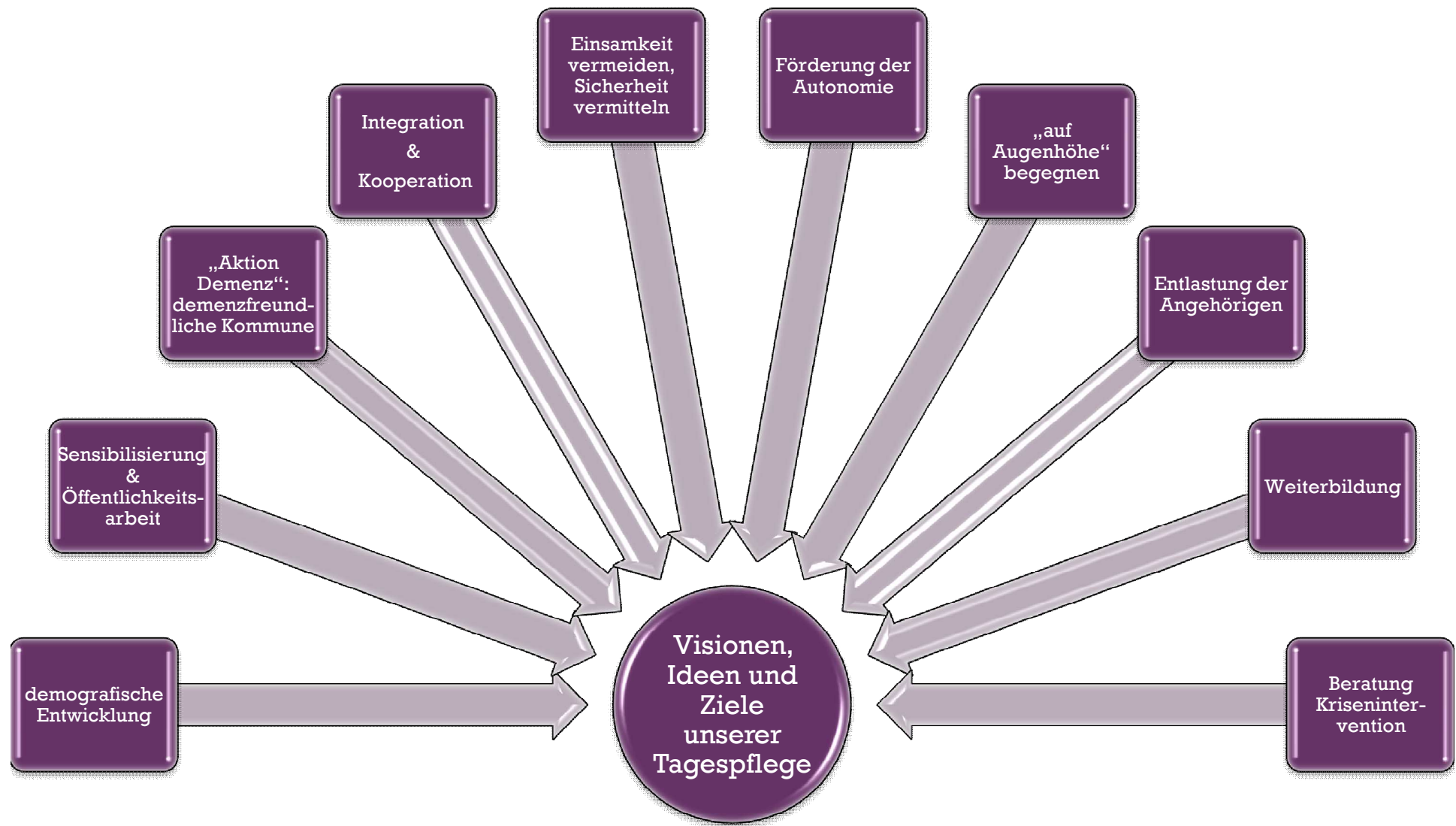
St. Aldegundisstr. 3a 55432 Damscheid 0 67 44 / 94 00 6



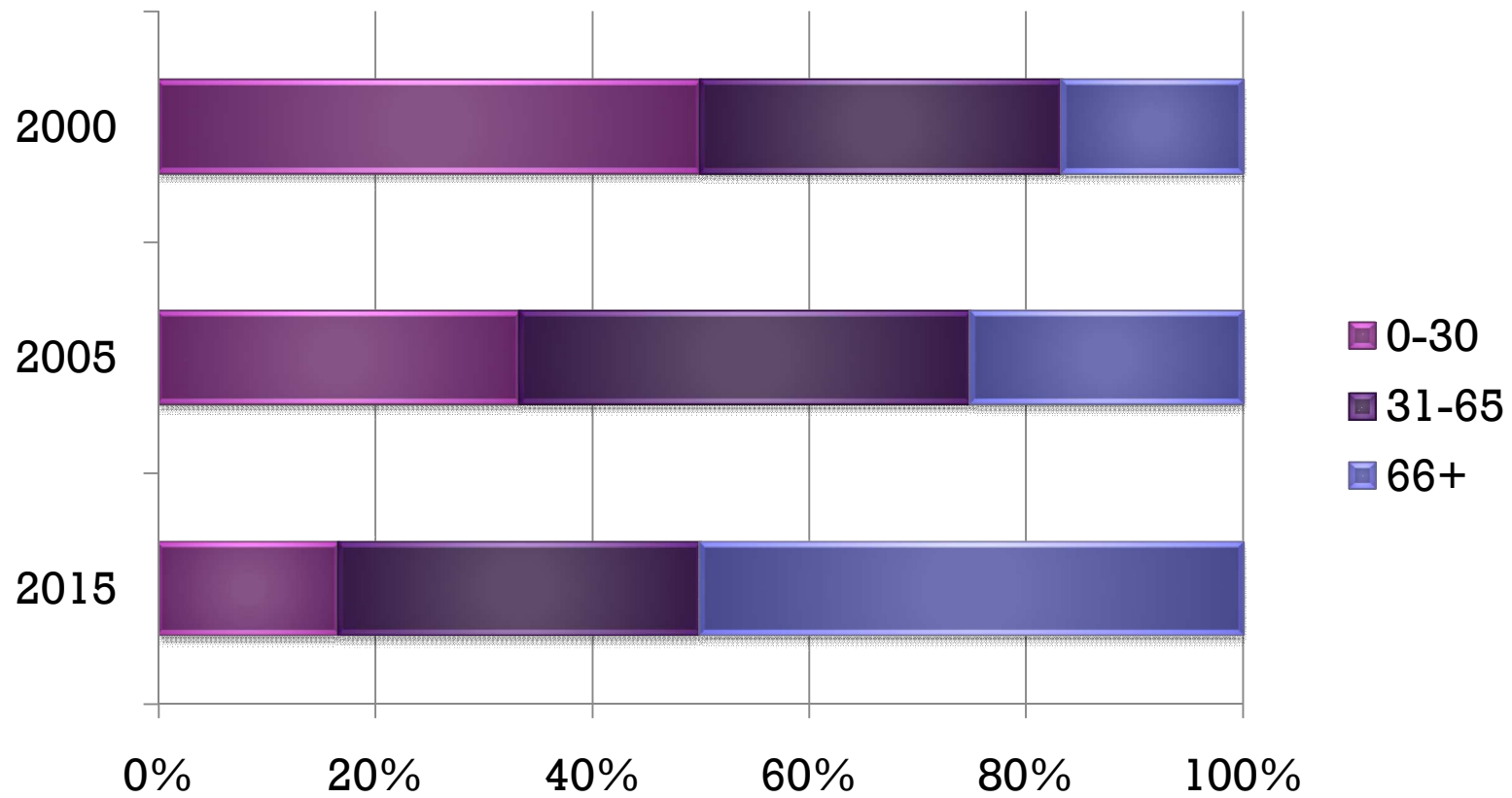
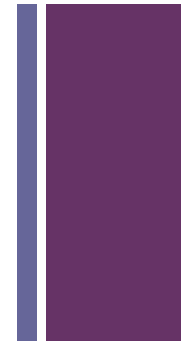
# Tagespflege

für pflegebedürftige Menschen

für Menschen mit gerontopsychiatrischen Erkrankungen



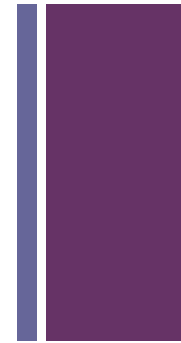
# + Demografische Entwicklung





# Visionen, Ideen und Ziele

- Wir gehen davon aus, dass der Schwerpunkt unseres Tagespflegeangebotes – aufgrund der allgemeinen Erfahrungen der bereits existierenden teilstationären und stationären Einrichtungen - sich auf die Betreuung von Gästen mit einer demenziellen Erkrankung ausrichten wird.
- Diesen möchten wir helfen, Einsamkeit zu vermeiden und ihnen mit einem verantwortungsvollen und professionellen Umgang in einer hellen und freundlichen Atmosphäre Sicherheit in ihrem Alltag vermitteln. Wir werden unseren Gästen mit Respekt und „auf Augenhöhe“ begegnen und ihnen eine weitestgehend autonome Lebensführung ermöglichen.
- Das Ziel unseres Angebotes ist der Erhalt einer größtmöglichen Lebensqualität für **alle** Beteiligten.



# + Visionen, Ideen und Ziele

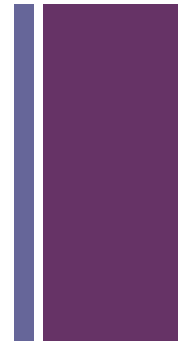
- Wir stellen Ihnen hier einige Ideen vor, die wir diesseits und jenseits der Türen unserer Einrichtung verwirklichen möchten. Wohl wissend, dass sich der größte Teil des Alltags unserer Gäste außerhalb unserer TaP gestaltet.
  - Wenn wir also davon sprechen, die Lebensqualität für alle Beteiligten zu erhalten, so bedeutet dies auch, die Situation der **Angehörigen**, der **Mitbürger** und der **Mitarbeiter** unserer TaP zu berücksichtigen.
- **Dafür sind folgende Schritte notwendig:**



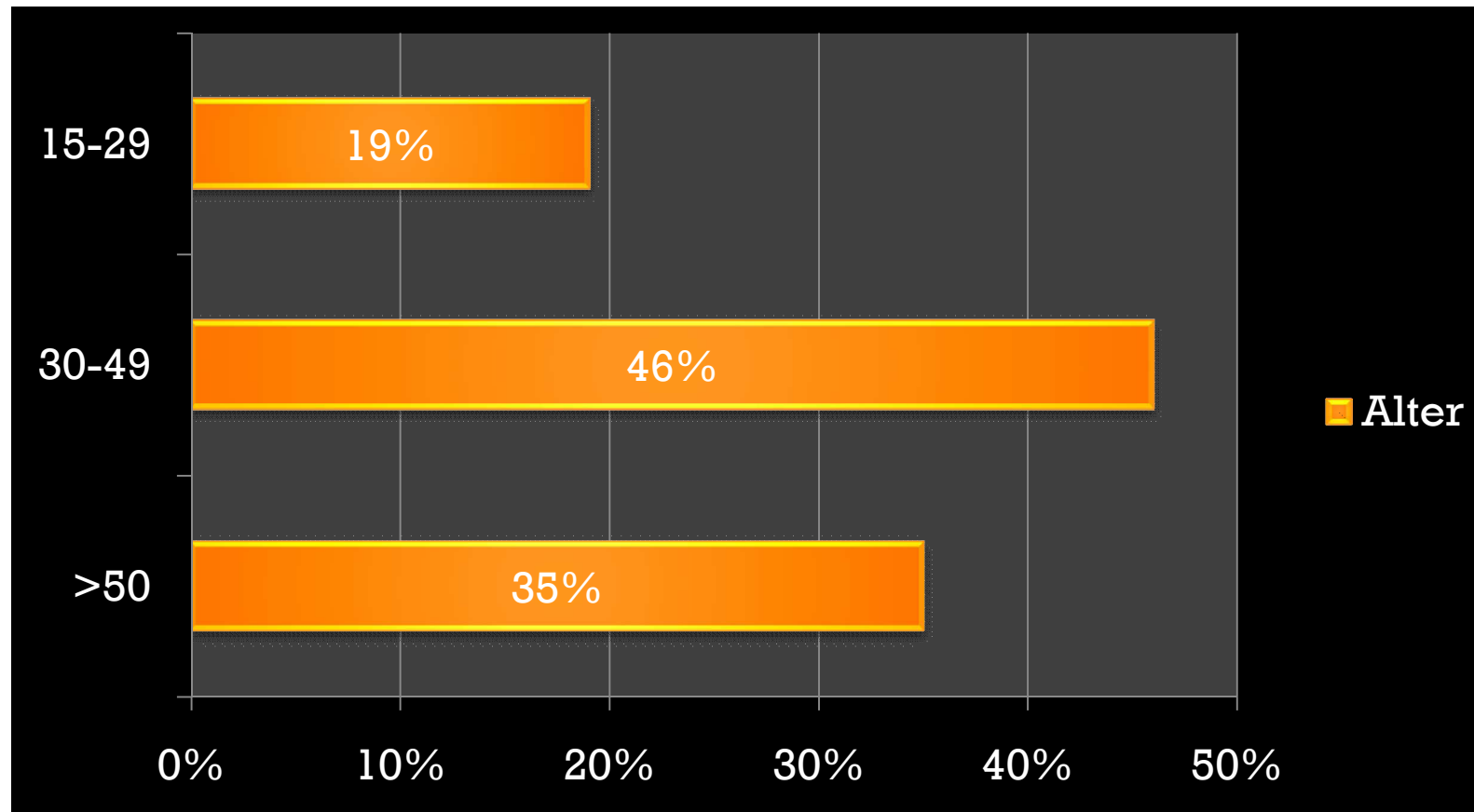


# Visionen, Ideen und Ziele

- Entlastung der Angehörigen auch in ihrem Pflege- und Betreuungsalltag zuhause, durch Schulung, Beratung und Information rund um das Thema Demenz.
- Öffentlichkeitsarbeit in der Kommune zur Sensibilisierung der Gesellschaft sowohl für die Situation der MitbürgerInnen, die an Demenz leiden, als auch der betreuenden Angehörigen und deren sozialem Umfeld,
- Das Ziel dieser Bemühungen könnte eine demenzfreundliche Kommune im Sinne der „Aktion Demenz“ sein, von der letztendlich alle Bürger profitieren.
- Integration und Kooperation mit der Kommune, örtlichen Infrastruktur wie z.B. Vereine, Kindergarten, Kirche, usw
- Weiterbildung aller Mitarbeiter der TaP für das Fachgebiet Demenz, mit dem Ziel einer hohen Arbeitszufriedenheit im Bereich der Tätigkeit und eines Zugewinnes an Zufriedenheit auch im Team.

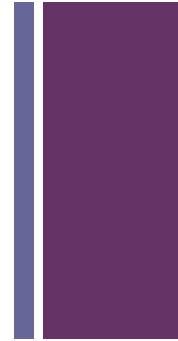


# + Erwerbsbevölkerung 2020

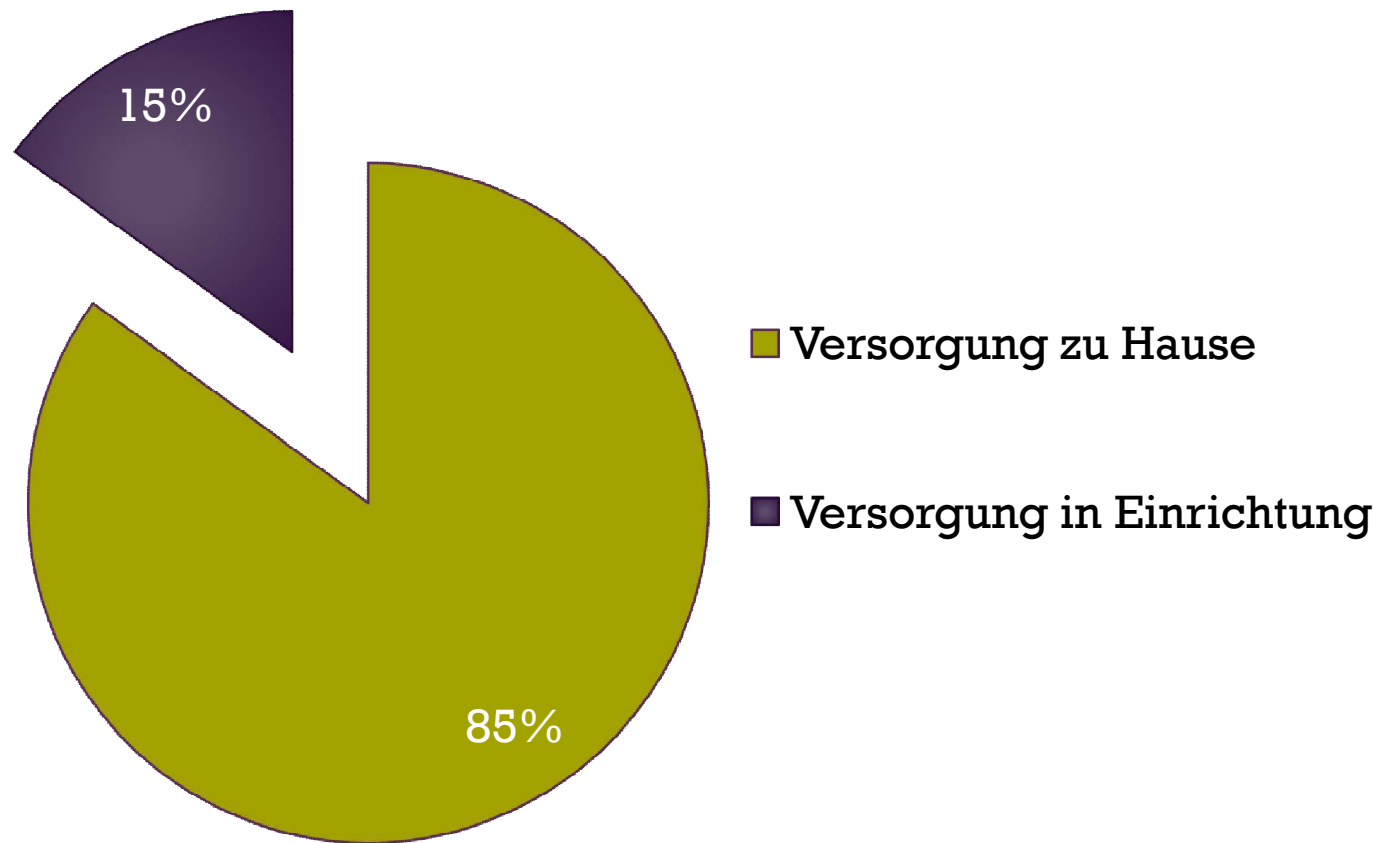
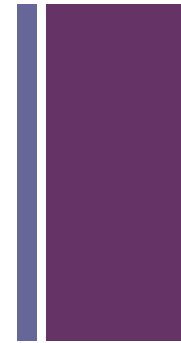


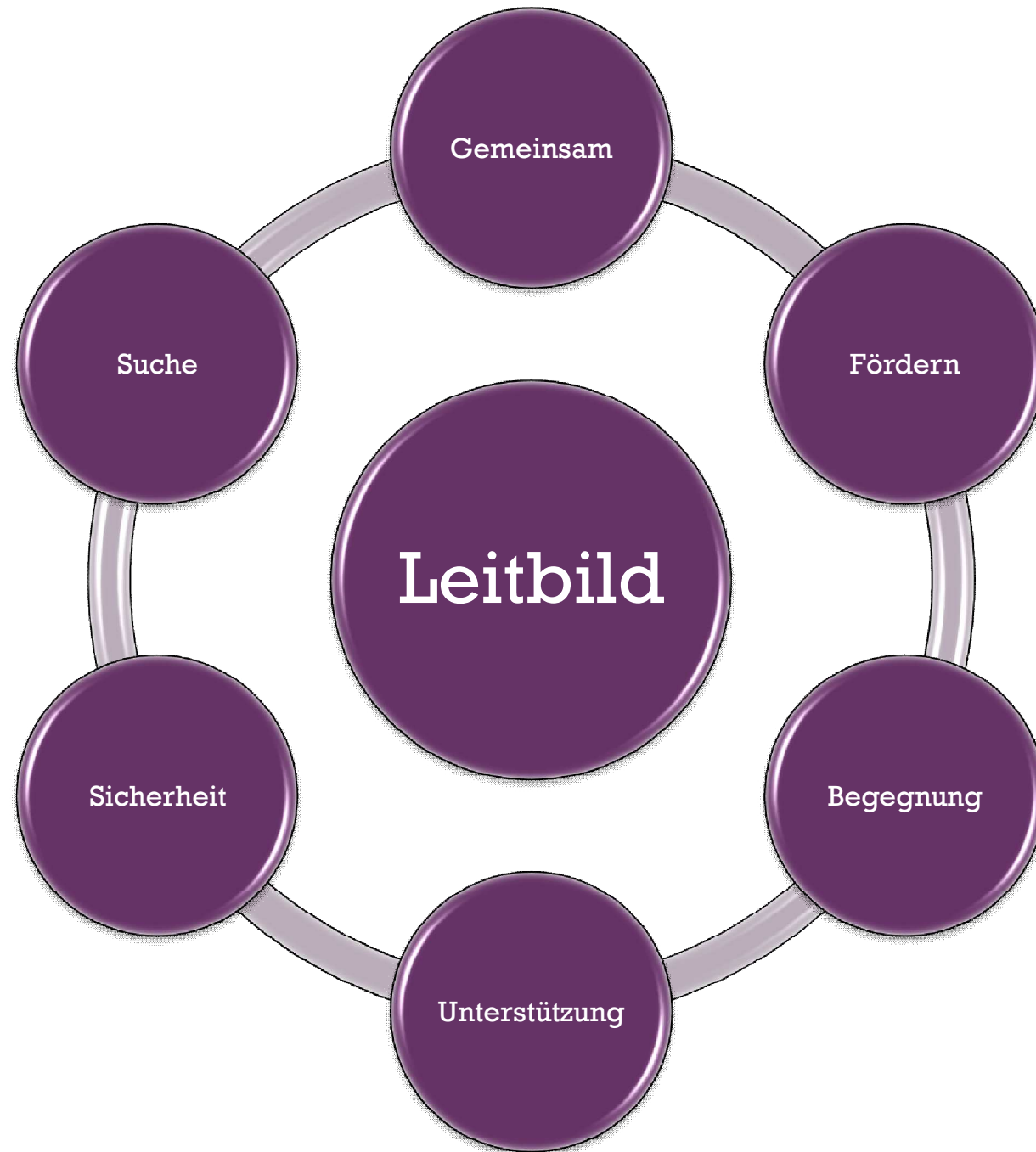
# + Visionen, Ideen und Ziele

- Die ambulanten Pflegedienste sehen sich in doppelter Hinsicht mit den Auswirkungen der demografischen Entwicklung konfrontiert: Auch die Beschäftigten in der Pflege werden durchschnittlich älter. „Im Jahr 2020 sollen laut Hochrechnungen 35 Prozent der Erwerbsbevölkerung älter als 50 Jahre sein, 46 Prozent zwischen 30 und 49 Jahren und 19 Prozent zwischen 15 und 29 Jahren. **Mindestens jede dritte Pflegekraft wird über 50 Jahre alt sein und mit großer Wahrscheinlichkeit noch 15 Berufsjahre vor sich haben.**“ (MASFG des Landes Rheinland-Pfalz, 2005, S. 6 – Berichte aus der Pflege Nr. 4)
- Eine große Herausforderung wird es daher sein, diese Gruppe der älteren Beschäftigten in den Pflegeberufen durch gezielte Maßnahmen (Gesundheitsförderung; Arbeitsbewältigung; Arbeitsplatzgestaltung; Arbeitsfelder) im Beruf zu halten.



# + Problemlage





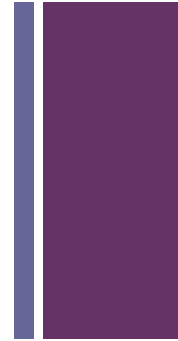
# + Leitbild

## ■ Gemeinsam

- Die individuelle und ganzheitliche Förderung unserer Gäste ist keine Aufgabe für Einzelkämpfer. Nur durch eine gute Zusammenarbeit im Team, mit den Angehörigen und mit den Beteiligten anderer Professionen, sowie der Kommune gemeinsam kann dieses Ziel erreicht werden. Wir reden miteinander und wir hören einander zu.

## ■ Fördern

- Ausnahmslos jeder unserer Gäste verfügt über Potentiale, die es zu fördern gilt. Unser Wissen über einen geeigneten Zugang zu diesen Potentialen kann an seine Grenzen stoßen. Wir verfügen über Kreativität und Phantasie, aber auch über professionelle Kooperationspartner, die uns diese Grenzen überwinden helfen.



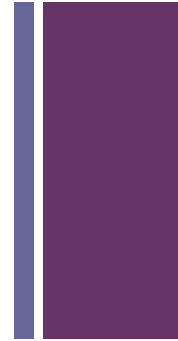
# + Leitbild

## ■ Begegnung

- Jeder unserer Gäste verdient Respekt vor seiner Persönlichkeit und seiner Individualität. Unser Ziel ist es, ein möglichst hohes Maß an Lebensqualität für den Einzelnen zu schaffen. Daher ist eine wertschätzende Begegnung auf Augenhöhe sowohl mit unseren Gästen als auch mit deren Angehörigen, Bürgern der Kommune und den Mitarbeitern selbstverständlich.

## ■ Unterstützung

- Es ist uns bewusst, dass das Leben unserer Gäste zum großen Teil außerhalb unseres Hauses stattfindet. Dort leisten die Angehörigen vieles allein, was wir auf mehrere Schultern verteilen können. Es ist daher selbstverständlich, dass unsere Gäste und ihre Angehörigen Unterstützung in Form von Beratung und Schulung, sowie Krisenintervention durch uns erfahren.



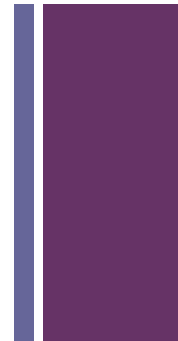
# + Leitbild

## ■ Sicherheit

- Wenn die eigene Wahrnehmung von Raum und Zeit an Zuverlässigkeit verliert, benötigt der Mensch eine Lebenswelt, die ihm Orientierung vermittelt. Wir schaffen ein räumliches und zwischenmenschliches Umfeld, das mit klaren Strukturen und sozialer und fachlicher Kompetenz das Gefühl der Sicherheit wiederherstellt.

## ■ Suche

- Menschen in einem fortgeschrittenen Stadium der Demenz laufen Gefahr, sich in ihrer Erkrankung zu verlieren. Wir unterstützen unsere Gäste bei der Suche nach Interessen, Erinnerungen und Fähigkeiten, die sie sich im Laufe ihres Lebens angeeignet haben und die Merkmale ihrer Persönlichkeit sind.



# + Angebote

## Tagesstrukturierende Maßnahmen

- Erinnerungsarbeit
- Individuelle Biografiearbeit
- Alltagspraktische Fähigkeiten
- Bewegung
- Informationsveranstaltungen
- Psychosoziale Beratung
- Krisenintervention



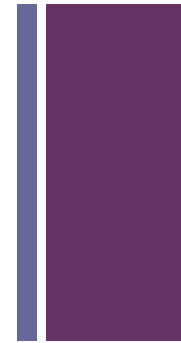
# + **Kooperationsangebote**

## Therapeutische Angebote

- Ergotherapie
- Symptomorientierte Therapie
- Musiktherapie
- Medizinische Versorgung / Behandlungspflege
- Krankengymnastik / Logopädie
- Sport



# + Kommunale Integration



- Vereine & Gruppen
  - Übungsleiter
- Ehrenamt
  - Helferkreise
- Essensangebot
  - Mittagstisch
  - Nachmittagscafé
- Patenschaften
- Kindergarten / Jugend
  - Alt & Jung
  - Generationenübergreifende Projekte
  - Spiele-/Erzählstunden
  - Sensibilisierung im Kindesalter
- Aufrechterhaltung der örtlichen Infrastruktur
  - z.B. Geschäft, Metzgerei



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Ambulanter Krankenpflagedienst Ingbert Ochs GmbH  
Ingbert Ochs  
St. Aldegundisstr. 3a  
55432 Damscheid  
Telefon: 06744 / 94 00 6  
eMail: [akd@ahz-ochs.de](mailto:akd@ahz-ochs.de)

